

**Anfragen, die in der Fragestunde
der 14. Sitzung des Burgenländischen Landtages
am 09. Juni 2016 zum Aufruf gelangen**

01) Anfrage Nr. 54

des Abgeordneten Patrik FAZEKAS
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Unser Trinkwasser und dessen Qualität sind unabdingbar für unser Leben und unsere Lebensqualität im Burgenland. Regelmäßig steigen die Anforderungen an die Qualitätssicherung des Trinkwassers. Wer versorgt unsere Bürger im Burgenland mit Trinkwasser?

02) Anfrage Nr. 55

des Abgeordneten Patrik FAZEKAS
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Drogenkonsum ist nach wie vor eine gesellschafts- und gesundheitspolitische Problematik, zu der es sehr kontroverse Meinungen gibt. Gibt es Ihrer Meinung nach im Burgenland ein Drogenproblem?

03) Anfrage Nr. 56

der Abgeordneten Mag.^a Michaela RESETAR
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrat!
Im Land werden unterschiedliche Veranstaltungen durchgeführt, deren Erlöse für Spendenzwecke verwendet werden. Auch Sie haben in den letzten Jahren unter Verwendung von Steuergeldern diverse Veranstaltungen durchgeführt. Welche Erfolge haben Sie damit für die Frauen erreicht?

04) Anfrage Nr. 61

der Abgeordneten Mag.^a Michaela RESETAR
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Seit Angelobung der Landesregierung ist die Frauenarbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen!

Juli 2015	+ 3,2 %	Dezember 2015	+ 3,9 %
August 2015	+ 5,6 %	Jänner 2016	+ 8,1 %
September 2015	+ 10,8 %	Feber 2016	+ 9,6 %
Oktober 2015	+ 11,1 %	März 2016	+ 9,9 %
November 2015	+7,7 %	April 2016	+ 6,3 %

Wie rechtfertigen Sie diesen Anstieg als für Frauenpolitik zuständige Landesrätin?

05) Anfrage Nr. 57

der Abgeordneten Edith SACK
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Nach der umfangreichen Ziel-1-Förderung durch die Europäische Union erhielt das Burgenland für den Zeitraum 2007-2013 einen sogenannten „Phasing Out“-Förderstatus.

Wie sieht die Bilanz der Förderperiode „Phasing Out 2007-2013“ inklusive grenzüberschreitender Programme aus?

06) Anfrage Nr. 62

des Abgeordneten Ing. Rudolf STROMMER
an Landesrätin Mag.^a Astrid E i s e n k o p f

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Laut Referatseinteilung sind Sie für Angelegenheiten des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel und damit für die Kontrolle zuständig. Gleichzeitig sind Sie Mitglied des Vorstandes des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel und üben damit operative Geschäfte aus. Der Grundsatz der Gewaltentrennung würde hier eine Trennung der Funktionen vorsehen.

Warum legen Sie Ihr Vorstandsmandat nicht wegen Befangenheit zurück?

07) Anfrage Nr. 58 der Abgeordneten Klaudia FRIEDL
an Landesrätin Mag.^a Astrid Eisekopf

Sehr geehrte Frau Landesrätin!
Die 2015 beschlossene Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – kurz: „VRV“ - bringt auch große Herausforderungen für burgenländische Gemeinden.
Welche Maßnahmen zur Umsetzung wurden von ihnen bereits gesetzt?

08) Anfrage Nr. 63 des Abgeordneten Walter TEMMEL
an Landesrätin Verena Dunst

Sehr geehrte Frau Landesrätin!
Im Frühjahr 2016 waren weite Teile der burgenländischen Landwirtschaft von verheerenden Frostschäden betroffen.
Was hat das Land Burgenland zur Unterstützung der heimischen Landwirte nach den Frostschäden im Frühjahr des heurigen Jahres getan?

09) Anfrage Nr. 59 des Abgeordneten Wolfgang SODL
an Landesrätin Verena Dunst

Sehr geehrte Frau Landesrätin!
Welche Initiativen zur Entwicklung des ländlichen Raumes haben Sie in Ihrem ersten Jahr als Agrarlandesrätin gestartet?

10) Anfrage Nr. 64 des Abgeordneten Georg ROSNER
an Landesrat Mag. Norbert Darabos

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Im Rechnungshofbericht zu den Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Patientenbehandlung in burgenländischen Krankenanstalten wurden Mängel festgestellt und Empfehlungen ausgesprochen, die im Interesse der betroffenen Patienten, Ärzte und Pflegekräfte raschest umgesetzt werden sollten.
Welche dieser Empfehlungen wurden bisher umgesetzt?

11) Anfrage Nr. 60

des Abgeordneten Robert HERGOVICH
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Wie stehen Sie zur Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU
im Hinblick auf die Situation am burgenländischen
Arbeitsmarkt?

12) Anfrage Nr. 65

des Abgeordneten Mag. Christoph WOLF, M.A.
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Im Burgenland haben wir viele hervorragende Sportler,
die oftmals nach einer adäquaten Sportstätte in ihrer
Nähe suchen.

Warum verhindern Sie die Erstellung eines
Sportstättenatlas?

13) Anfrage Nr. 72

des Abgeordneten Ewald SCHNECKER
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Mit der jüngsten Novelle zum Burgenländischen
Pflichtschulgesetz soll - an Stelle von Schulschließungen
- die Errichtung von Expositurstandorten erleichtert
werden.

Kann durch diese Maßnahme der Standort der NMS
Neuhaus am Klausenbach für die nächsten Jahre
gesichert werden?

14) Anfrage Nr. 66

des Abgeordneten Mag. Christian SAGARTZ, BA
an Landesrat MMag. Alexander P e t s c h n i g

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Das Land Burgenland fördert die burgenländische
Wirtschaft im Rahmen vielfältiger
Förderungsprogramme. Ihr Koalitionspartner in der
Burgenländischen Landesregierung - allen voran SPÖ-
Landesparteivorsitzender Hans Nießl - hat sich in der
jüngsten Vergangenheit mehrfach für die Abschaffung
bzw. massive Verschärfungen der Entsenderichtlinie
ausgesprochen.

Welche Auswirkungen hätte dies aus Ihrer Sicht als
Wirtschaftslandesrat - somit als zuständiger Landesrat
für die Wirtschaftsförderung - auf die heimische
Wirtschaft?

15) Anfrage Nr. 73

der Abgeordneten Doris PROHASKA
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
2016 ist im Burgenland das „Jahr der Bildung“. Regelmäßige Bewegung für unsere Kinder ist von enormer Wichtigkeit. Bewegungsarmut fördert insbesondere Haltungsschäden, Übergewicht und Verletzungsgefahr.
Welche Maßnahmen werden im Burgenland im „Jahr der Bildung“ gesetzt, um mehr Bewegung in den Schulalltag zu bringen?

16) Anfrage Nr. 67

des Abgeordneten Mag. Christoph WOLF, M.A.
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten. Sie greift in die Arbeitswelt genauso wie ins Privatleben ein. Vor allem im Gesundheitsbereich erfordert das eine zusätzliche Ausbildung.
Ist die neue Ausbildungsschiene mit einer Lehrpraxis für den niedergelassenen Arzt dafür passend?

17) Anfrage Nr. 68

des Abgeordneten Mag. Franz STEINDL
an Landesrat Helmut B i e l e r

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Im Regierungsübereinkommen der rot-blauen Landesregierung wurde festgelegt, dass burgenländische Kulturbetriebe, an denen das Land Burgenland beteiligt ist, im „Konzern Burgenland“ zusammengefasst werden. Dazu ist eine Umwandlung der jeweiligen Rechtsform in eine GmbH notwendig, ebenso sind die leitenden Positionen neu auszusprechen.
Welche burgenländischen Kulturbetriebe sind von dieser Vorgehensweise betroffen?

18) Anfrage Nr. 69

des Abgeordneten Ing. Rudolf STROMMER
an Landeshauptmann-Stv. Johann T s c h ü r t z

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!
Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik ist eine
der Säulen der Europäischen Union. Seit der
Erweiterung 2004 ist das Burgenland von EU-
Mitgliedsstaaten umgeben.
Wie wirkt sich diese Tatsache auf Ihre Aufgabe in den
Angelegenheiten der geistigen und zivilen
Landesverteidigung aus?

19) Anfrage Nr. 70

des Abgeordneten Ing. Rudolf STROMMER
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Für ein konfliktfreies Zusammenleben zwischen der
burgenländischen Bevölkerung und Flüchtlingen ist eine
umfassende Asylpolitik wichtig.
Wie beurteilen Sie die aktuelle Lage im Asylbereich?

20) Anfrage Nr. 71

des Abgeordneten Mag. Christian SAGARTZ, BA
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
Unsere Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zum
gesellschaftlichen Leben. Viele Vereine stellen an Sie
als zuständiges Regierungsmitglied
Subventionsansuchen zur Durchführung von Aktivitäten
und Veranstaltungen.
Nach welchen Kriterien lehnen Sie Ansuchen ab?